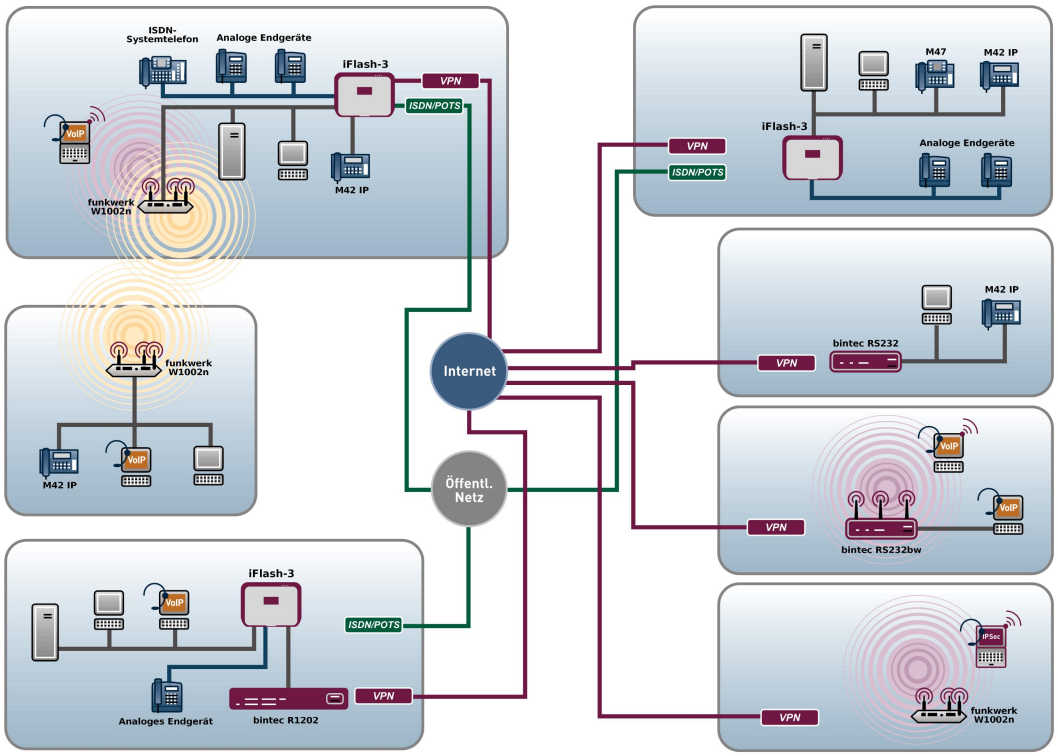


Benutzerhandbuch
íFlash-3, íFlash-3 Rack

Kurzanleitung

Copyright© Version 2.0, 2012 Teldat GmbH Austria

Rechtlicher Hinweis

Gewährleistung
Änderungen in dieser Veröffentlichung sind vorbehalten.
Teldat Austria GmbH gibt keinerlei Gewährleistung auf die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen.

Teldat Austria GmbH übernimmt keine Haftung für mittelbare, unmittelbare, Neben-, Folge- oder andere Schäden, die mit der Auslieferung, Bereitstellung oder Benutzung dieser Bedienungsanleitung im Zusammenhang stehen.

Copyright © Teldat Austria GmbH
Alle Rechte an den hier beinhalteten Daten - insbesondere Vervielfältigung und Weitergabe - sind der Funkwerk Aphona Communications GmbH vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 Einleitung . . . 1

Kapitel 2 Inbetriebnahme . . . 3

2.1 Aufstellen und Anschließen . . . 3

2.2 Support Information . . . 5

Kapitel 3 Grundkonfiguration . . . 6

3.1 Vorbereitungen . . . 6

3.1.1 Systemsoftware . . . 6

3.1.2 System-Voraussetzungen . . . 6

3.1.3 Daten sammeln . . . 6

3.1.4 PC einrichten . . . 6

3.2 Konfiguration des Systems . . . 7

3.2.1 Systempasswort ändern . . . 7

3.2.2 Netzwerkeinstellung über Assistenten . . . 8

3.2.3 Telefonie . . . 8

3.3 Benutzerzugang . . . 9

3.4 Softwareaktualisierung . . . 10

Kapitel 4 Bedienung über das Telefon . . . 11

4.1 Symbole . . . 11

4.2 Telefonieren . . . 11

4.2.1 Extern telefonieren . . . 12

4.2.2 Intern telefonieren . . . 12

4.2.3 Kurzwahl aus dem Telefonbuch . . . 13

4.2.4 Gezielte Bündelbelegung . . . 13

4.2.5 Anrufe entgegennehmen . . . 13

4.2.6 Heranholen von Rufen (Pick-Up) . . . 13

4.2.7 Automatischer Rückruf bei Besetzt oder bei Nichtmelden . . . 14

4.2.8 Eigene Rufnummer temporär nicht anzeigen . . . 15

4.2.9 Durchsage . . . 15

4.2.10 Projektnummern / Mandantennummern zuweisen . . . 15

4.2.11 Fax von einem Kombigerät versenden . . . 16

4.2.12 Direktruf . . . 16

4.2.13 Rückfrage . . . 17

4.2.14 Anklopfen . . . 17

4.2.15 Gespräche mit und ohne Ankündigung weitergeben . . . 18

4.2.16 Verbinden (ECT) . . . 19

4.2.17 Makeln . . . 19

4.2.18 Dreierkonferenz . . . 20

4.2.19 Anrufweiterschaltung (AWS) . . . 20

4.2.20 Anrufvarianten . . . 21

4.2.21 Teams . . . 22

4.2.22 Follow me. 22
4.2.23 Call Through 23
4.2.24 Mobiler Teilnehmer 23
4.2.25 Hotelfunktionen 24
4.2.26 Änderbare Kennziffern 24

Kapitel 5 Reset 26

Kapitel 6 Technische Daten 27
6.1 Lieferumfang 27
6.2 Allgemeine Produktmerkmale 27
6.3 LEDs 28
6.4 Anschlüsse 29
6.5 WEEE-Information 30

Kapitel 1 Einleitung

Die Geräte der **aphona íFlash**-Produktfamilie stellen eine Kombination aus IP-TK-System und klassichem TK-System dar. Ebenso gut wie in hybriden Installationen kann das Gerät als reine IP-TK- oder TK-System Verwendung finden. **íFlash-3 Rack** ist eine reine Rack-Version und unterstützt bis zu 120 Benutzer, während **íFlash-3** als Version für die Wandmontage und bis zu 60 Benutzer geeignet ist. Durch Module oder Softwarelizenzen lässt sich der Funktionsumfang um weitere TK-Schnittstellen wie S0, Up0 oder analoge Schnittstellen erweitern oder die Anzahl der möglichen gleichzeitigen SIP-Verbindungen erhöhen. Hotel- und Mini-Call-Center-Lösungen können lizenzfrei eingesetzt werden, ebenso die enthaltenen Sprachanwendungen, die es z. B. ermöglichen, eine Funktion wie „Ansage vor Abfrage“ oder Wartemusik mit eigenen Wave-Dateien zu realisieren.

Sicherheitshinweise

Was Sie im Umgang mit Ihrer **aphona íFlash** beachten müssen, erfahren Sie in den Sicherheitshinweisen, die in der **Montageanleitung** enthalten sind.

Installation

Wie Sie Ihr Gerät anschließen, erfahren Sie in *Aufstellen und Anschließen* auf Seite 3. Dieses Kapitel sagt Ihnen auch, welche Vorbereitungen zur Konfiguration nötig sind.

Konfiguration

Wie Sie eine Basiskonfiguration erstellen, erfahren Sie im Kapitel *Grundkonfiguration* auf Seite 6.

Passwort

Falls Sie sich mit der Konfiguration gut auskennen und gleich beginnen möchten, fehlen Ihnen eigentlich nur noch der werkseitig eingestellte Benutzername und das Passwort.

Hinweis

Benutzername: *user*

Passwort: *flash*

Standard-IP *192.168.0.253*

Netzmaske *255.255.255.0*

Hinweis

Denken Sie daran, das Passwort sofort zu ändern, wenn Sie sich das erste Mal auf Ihrem Gerät einloggen. Alle Geräte werden mit gleichem Passwort ausgeliefert. Sie sind daher erst gegen einen unautho-risierten Zugriff geschützt, wenn Sie das Passwort ändern. Die Vorgehensweise bei der Änderung von Passwörtern ist im Kapitel *Systempasswort ändern* auf Seite 7 beschrieben.

DIME Manager

Die Geräte sind für den Einsatz des **Dime Manager** vorbereitet. Das Management Tool **Dime Manager** findet Ihre **aphona**-Geräte im Netz schnell und unkompliziert. Die .NET-basierte Anwendung, die für bis zu 50 Geräte konzipiert ist, zeichnet sich durch einfache Bedienung und übersichtliche Darstellung der Geräte, ihrer Parameter und Dateien aus.

Mittels SNMP-Multicast werden alle Geräte im lokalen Netz gefunden, unabhängig von ihrer aktuellen IP-Adresse und zusätzlich Geräte, die über SNMP erreichbar sind. Eine neue IP-Adresse und das gewünschte Passwort können neben anderen Parametern zugewiesen werden. Über HTTP oder TELNET kann anschließend eine Konfiguration angestoßen werden. Bei Verwendung von HTTP erledigt der **Dime Manager** das Einloggen auf den Geräten für Sie.

Systemsoftware-Dateien und Konfigurationsdateien können auf Wunsch einzeln oder für gleichartige Geräte in logischen Gruppen verwaltet werden.

Sie finden den **Dime Manager** auf der beiliegenden Produkt-DVD.

Kapitel 2 Inbetriebnahme

Achtung

Vor Installation und Inbetriebnahme Ihres Geräts lesen Sie bitte aufmerksam die Sicherheitshinweise, die in der **Montageanleitung** enthalten sind.

Beachten Sie bitte auch das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 27.

2.1 Aufstellen und Anschließen

Warnung

Alle Bereiche, die sich nur mit Werkzeug öffnen lassen, sind Wartungsbereiche. Durch unbefugtes Öffnen können Gefahren für den Benutzer entstehen.

Warnung

Funktionserde:Hierzu sind die Hinweise in der EN 60950 zu beachten.

Hoher Berührungsstrom!

Vor Anschluss an den Versorgungsstromkreis unbedingt Erdverbindung herstellen. Die aphona íFlash muss vor der ersten Inbetriebnahme an die Funktionserde angeschlossen werden. Die Funktionserde muss über eine Anschlussleitung mit min. 2,5 mm2 mit der Potenzialausgleichschiene verbunden sein.

Hinweis

Verwenden Sie nur das zugelassene Zubehör!

Beim Übergang von kalten zu warmen Temperaturen kann Betauung am oder im Gerät entstehen. Das System erst aus der Verpackung entnehmen, wenn die zulässige Betriebs-Umgebungstemperatur erreicht ist.

Das System nicht in Feuchträumen oder explosionsgefährdeten Bereichen montieren.

Die Anschlussleitungen nur an den dafür vorgesehenen Anschlüssen anschließen.

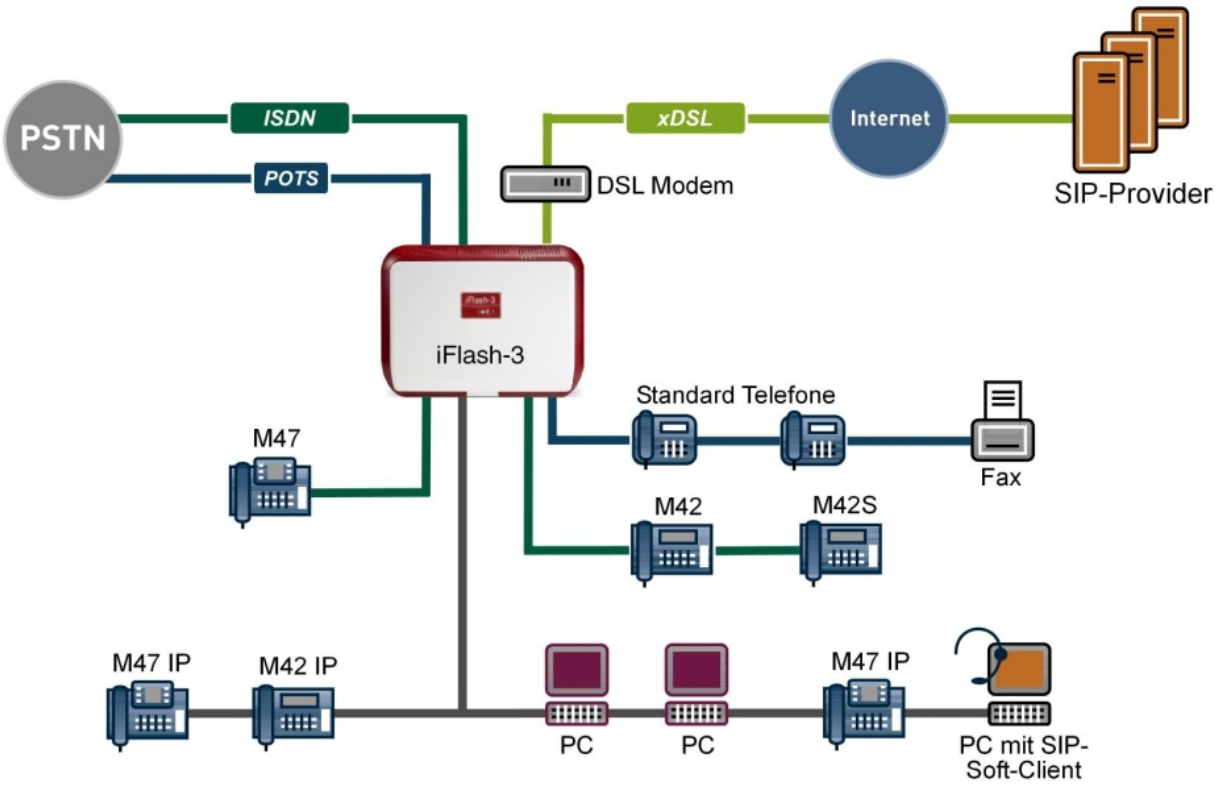


Abb. 2: Anschlussmöglichkeiten

Gehen Sie beim Aufstellen und Anschließen in der folgenden Reihenfolge vor:

(1) Montage: Im Betrieb muss das Wand-System an einer Wand montiert sein (lesen Sie bitte aufmerksam die **Montageanleitung**, die im Lieferumfang enthalten ist).

(2) LAN: Zur Standardkonfiguration Ihres Geräts über Ethernet, verbinden Sie den Ethernet-Anschluss des PC mit dem LAN-Anschluss des Systems über ein Cat.6- oder Cat.5e-Kabel.

(3) Netzanschluss:

Warnung

Die Installation des Elektroanschlusses (Schukosteckdose) für das System (ggf. Zusatzgeräte) muss durch eine konzessionierte Elektrofachkraft durchgeführt werden, um Gefährdungen von Personen und Sachen auszuschließen!

Je nach Anfordernung und Ausbau des Systems mit Erweiterungskarten können Sie weitere Verbindungen einrichten:

- Externer Telefonanschluss: Schließen Sie die externe Telefonschnittstelle des Geräts an Ihren Telefonanschluss an.
- Analoges Telefon/Analoges Fax: Schließen Sie Ihr analoges Telefon oder ihr analoges Fax an.
- ISDN-Telefon: Schließen Sie an den Anschluß des Geräts ein ISDN-Telefon oder mehrere ISDN-Telefone an einen hier angeschlossenen ISDN-Bus an.
- VoIP-Telefon: Schließen Sie Ihre VoIP-Telefone an einen verbundenen Switch an.
- Weitere LANs/WANs: Schließen Sie beliebige weitere Endgeräte in Ihrem Netzwerk an die verbleibenden Anschlüsse des Switch Ports Ihres Geräts oder an einen damit verbundenen Switch mittels weiterer Ethernet-Kabel an.
- Serielle Verbindung: Für alternative Konfigurationsmöglichkeiten verbinden Sie die serielle Schnittstelle Ihres PCs mit der seriellen Schnittstelle des Geräts.

Hinweis

Zur Erleichterung weiterer Anschlüsse können Sie bei Ihrem Händler ein Connection Kit mit den benötigten Kabeln und Adaptern erwerben.

Das Gerät ist nun für die Konfiguration mit dem **GUI** vorbereitet. Im Kapitel *Grundkonfiguration* auf Seite 6 finden Sie ausführliche Schritt-für-Schritt-Anleitungen zu den grundlegenden Funktionen Ihres Geräts.

2.2 Support Information

Einfach alles online auf A1.net/business

Mehr Informationen und Services erhalten Sie bequem auf A1.net/business, beim A1 Service Team Business unter 0800 664 800 und persönlich in jedem A1 Shop, im Fachhandel oder bei Ihrem persönlichen Betreuer.

A1 Telekom Austria AG

Lassallestraße 9

1020 Wien

Kapitel 3 Grundkonfiguration

Die Konfiguration Ihres Geräts wird mit dem **GUI** (Graphical User Interface) durchgeführt.

Der Weg zur Basiskonfiguration wird Ihnen im Folgenden Schritt für Schritt erläutert. Ein detailliertes Online-Hilfe-System gibt Ihnen zusätzlich Hilfestellung.

Die mitgelieferte **Companion DVD** enthält alle Tools, die Sie für Konfiguration und Management Ihres Geräts benötigen.

3.1 Vorbereitungen

3.1.1 Systemsoftware

Ihr Gerät ist mit der zum Zeitpunkt der Fertigung verfügbaren Version der Systemsoftware ausgestattet, von der es aktuell ggf. neuere Versionen gibt. Eine Aktualisierung können Sie bequem mit dem **GUI** im Menü **Wartung**->**Software &Konfiguration** vornehmen. Eine Beschreibung der Vorgehensweise finden Sie in *Softwareaktualisierung* auf Seite 10.

3.1.2 System-Voraussetzungen

Für die Konfiguration des Geräts müssen auf Ihrem PC folgende Systemvoraussetzungen erfüllt sein:

- Betriebssystem Microsoft Windows ab Windows 2000
- Internet Explorer ab Version 6, Mozilla Firefox ab Version 1.2
- Installierte Netzwerkkarte (Ethernet)
- Installiertes TCP/IP-Protokoll
- Hohe Farbanzeige (mehr als 256 Farben) für die korrekte Darstellung der Grafiken

3.1.3 Daten sammeln

Die wesentlichen Daten für die Konfiguration mit dem **GUI** haben Sie schnell gesammelt.

Bevor Sie mit der Konfiguration beginnen, sollten Sie die Daten für folgende Zwecke bereitlegen:

- Grundkonfiguration

In den folgenden Tabellen haben wir jeweils Beispiele für die Werte der benötigten Zugangsdaten angegeben. Unter der Rubrik "Ihre Werte" können Sie Ihre persönlichen Daten ergänzen. Dann haben Sie diese bei Bedarf griffbereit.

Grundkonfiguration

Für eine Grundkonfiguration Ihres Geräts benötigen Sie Informationen, die Ihre Netzwerkumgebung betreffen:

Basisinformationen

Zugangsdaten	Beispielwert	Ihre Werte
IP-Adresse Ihres Gateways	*192.168.0.253*	
Netzmaske Ihres Gateways	*255.255.255.0*	

3.1.4 PC einrichten

Um Ihr Gerät über das Netzwerk erreichen und eine Konfiguration mittels des **GUI** vornehmen zu können, müssen auf dem PC, von dem aus die Konfiguration durchgeführt wird, einige Voraussetzungen erfüllt sein.

- Stellen Sie sicher, dass das TCP/IP-Protokoll auf dem PC installiert ist.
- Weisen Sie Ihrem PC eine feste IP-Adresse zu.

TCP/IP-Protokoll prüfen

Um zu prüfen, ob Sie das Protokoll installiert haben, gehen Sie folgendermaßen vor:

(1) Klicken Sie im Startmenü auf **Einstellungen** -> **Systemsteuerung** -> **Netzwerkverbindungen** (Windows XP) bzw. **Systemsteuerung** -> **Netzwerk- und Freigabecenter** -> **Adaptereinstellungen ändern** (Windows 7).

(2) Klicken Sie auf **LAN-Verbindung**.

(3) Klicken Sie im Statusfenster auf **Eigenschaften**.

(4) Suchen Sie in der Liste der Netzwerkkomponenten den Eintrag **Internetprotokoll (TCP/IP)**.

TCP/IP-Protokoll installieren

Wenn Sie den Eintrag **Internetprotokoll (TCP/IP)** nicht finden, installieren Sie das TCP/IP-Protokoll wie folgt:

(1) Klicken Sie im Statusfenster der **LAN-Verbindung** zunächst auf **Eigenschaften**, dann auf **Installieren**.

(2) Wählen Sie den Eintrag **Protokoll**.

(3) Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

(4) Wählen Sie **Internetprotokoll (TCP/IP)** und klicken Sie auf **OK**.

(5) Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm und starten Sie zum Schluss den Rechner neu.

PC IP-Adresse zuweisen

Weisen Sie Ihrem PC wie folgt eine IP-Adresse zu:

(1) Wählen Sie **Internetprotokoll (TCP/IP)** und klicken Sie auf **Eigenschaften**.

(2) Wählen Sie **Folgende IP-Adresse verwenden** und geben Sie eine geeignete IP-Adresse ein.

Gateway IP-Adresse im PC eintragen

Fahren Sie dann fort, indem Sie wie folgt die IP-Adresse des Gateways in die Konfiguration Ihres PCs eintragen:

(1) Geben Sie in **Internetprotokoll (TCP/IP)** -> **Eigenschaften** unter **Standardgateway** die IP-Adresse Ihres Gateways ein.

(2) Tragen Sie unter **Folgende DNS-Serveradressen verwenden** die IP-Adresse Ihres Geräts ein.

(3) Klicken Sie auf **OK**.

(4) Schließen Sie das Statusfenster mit **OK**.

Der Rechner verfügt nun über eine IP-Konfiguration und kann über das Gateway auf das Internet zugreifen.

Hinweis

Zur Konfiguration können Sie nun das **GUI** aufrufen, indem Sie in einem unterstützten Browser (Internet Explorer ab Version 6, Mozilla Firefox ab Version 1.2) die IP-Adresse Ihres Gerätes eingeben (192.168.0.253) und sich mit den voreingestellten Anmeldedaten (**User**: *user*, **Password**: *flash*) anmelden.

3.2 Konfiguration des Systems

3.2.1 Systempasswort ändern

Alle **aphona**-Geräte werden mit gleichen Benutzernamen und Passwörtern ausgeliefert. Sie sind daher nicht gegen einen unautorisierten Zugriff geschützt, solange die Passwörter nicht geändert werden. Ändern Sie unbedingt die Passwörter, um unberechtigten Zugriff auf Ihr Gerät zu verhindern!

Gehen Sie dazu vor wie folgt:

(a) Gehen Sie in das Menü **Systemverwaltung**->**Globale Einstellungen**->**Passwörter**.

(b) Geben Sie für **Systemadministrator-Passwort** ein neues Passwort ein.

(c) Geben Sie das neue Passwort noch einmal unter **Systemadministrator-Passwort bestätigen** ein.

(d) Klicken Sie **OK**.

(e) Speichern Sie die Konfiguration mit der Schaltfläche **Konfiguration speichern** oberhalb der Menünavigation.

Beachten Sie folgende Regeln zum Passwortgebrauch:

- Das Passwort darf nicht leicht zu erraten sein. Namen, Kfz-Kennzeichen, Geburtsdatum usw. sollten deshalb nicht als Passwörter gewählt werden.
- Innerhalb des Passwortes sollte mindestens ein Zeichen verwendet werden, das kein Buchstabe ist (Sonderzeichen oder Zahl).
- Das Passwort sollte mindestens 8 Zeichen lang sein.
- Wechseln Sie regelmäßig das Passwort, z. B. alle 90 Tage.

3.2.2 Netzwerkeinstellung über Assistenten

Wählen Sie für die Grundkonfiguration im Menü **Assistenten**->**Erste Schritte**->**Grundeinstellungen**. Für die LAN-IP-Konfiguration ist der **Adressmodus** standardmäßig auf **Statisch** gesetzt, da Ihr System werksseitig mit einer festen IP ausgeliefert wird. Geben Sie bei **Standard-Gateway-IP-Adresse** die IP-Adresse Ihres vorgeschalteten Routers ein. Die gleiche IP-Adresse des vorgeschalteten Routers geben Sie unter **DNS-Server** 1 ein. Kontrollieren Sie Ihre Eingaben unter:

- **Netzwerk**->**Routen**->**IP-Routen**, ob unter **Standardroute** Ihre IP-Adresse steht.
- **Lokale Dienste**->**DNS**->**Globale Einstellungen**, ob die **DNS-Serverkonfiguration** auf **Statisch** steht und der **DNS-Server** Ihre eingegebene IP-Adresse anzeigt.

3.2.3 Telefonie

Das System **aphona íFlash** ist eine TK-Anlage, an die Sie auch IP-Systemtelefone und Standard-IP-Telefone anschließen können. Im Folgenden ist beschrieben, wie Sie ein IP-Systemtelefon an Ihr System anschließen und anmelden können.

SIP-Provider

Im ersten Schritt legen Sie einen SIP-Provider an und richten einen entsprechenden Anschluss ein:

(1) Wählen Sie im **GUI VoIP**->**Einstellungen**->**SIP-Provider**->**Neu**.

(2) Geben Sie die Daten Ihres SIP-Accounts ein. Die Daten können z. B. folgendermaßen aussehen:

Feld	Beschreibung
Beschreibung	Geben Sie den Namen Ihre SIP-Providers an, z. B. *Sipgate*.
Authentifizierungs-ID	Geben Sie Ihre ID ein, bei Sipgate z. B.: *3223174e1*
Passwort	Geben Sie Ihr Passwort ein, das Sie vom SIP-Provider erhalten haben.
Registrar	Geben Sie den entsprechenden Registrar ein. Bei Sipgate: *sipgate.de*

(3) Bestätigen Sie Ihre Einstellungen, indem Sie auf **OK** klicken.
Sie sehen Ihren SIP-Anschluss unter **Nummerierung**->**Externe Anschlüsse**->**Anschlüsse**.

Rufnummer

Im nächsten Schritt konfigurieren Sie die Rufnummer Ihres Anschlusses.

(1) Wählen Sie im Menü **Nummerierung**->**Externe Anschlüsse**->**Rufnummern**->**Neu** und wählen Sie unter **Externer Anschluss** Ihren SIP-Provider (in diesem Beispiel: *Sipgate*) aus.

(2) Geben Sie unter **Angezeigter Name** den entsprechenden Namen (z. B. *Sipgate*) ein und unter **Einzelrufnummer (MSN)**die Rufnummer, die Ihnen Ihr SIP-Provider zugeweisen hat. Achten Sie auf die Schreibweise. Wichtig ist, dass Sie (sofern erforderlich) die Länderkennung ohne *00* eingeben (z. B. für Deutschland

4951717391051).

(3) Speichern Sie die Eingaben mit **OK**.

Berechtigungsklasse

Im nächsten Schritt wählen Sie die mit diesem Eintrag verbundenen Berechtigungen:

(1) Wählen Sie hierzu das Menü **Nummerierung**->**Benutzereinstellungen**->**Berechtigungsklassen**. Öffnen Sie in der Tabelle die Berechtigungsklasse *Default CoS*, indem Sie auf klicken.

(2) Gehen Sie unter **Leitungsbelegung mit Amtskennziffer** auf **Hinzufügen** und wählen Sie anschließend Ihren SIP-Provider aus. Bestätigen Sie die Wahl mit **Übernehmen**.

Benutzer

Im Menü **Nummerierung**->**Benutzereinstellungen**->**Benutzer** ist bereits ein *Default User* eingetragen.

(1) Öffnen Sie in der Tabelle den *Default User*, indem Sie auf klicken. Gehen Sie danach auf die Registerkarte **Rufnummern**, um hier die internen Rufnummern einzutragen.

(2) Klicken Sie auf **Hinzufügen** und geben Sie unter **Interne Rufnummer** die entsprechende interne Rufnummer des Endgerätes an (z. B. *120*) und geben Sie unter **Angezeigte Beschreibung** einen Namen an (z. B. *120-IP-S400*).

Bestätigen Sie die Eingaben mit **Übernehmen**.

Anrufzuordnung

Im letzten Schritt müssen Sie dem SIP-Eintrag noch eine interne Rufnummer zuweisen.

(1) Wählen Sie das Menü **Nummerierung**->**Rufverteilung**->**Anrufzuordnung**.

(2) Öffnen Sie Ihren SIP-Eintrag, indem Sie auf klicken. Wählen Sie unter **Interne Rufnummer** die gewünschte Rufnummer aus.

(3) Speichern Sie die Eingaben mit **OK**.

Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, können Sie interne und externe Gespräche führen. Speichern Sie die Konfiguration, indem Sie auf die Schaltfläche **Konfiguration speichern** oberhalb des Menübaums klicken und ggf. die folgenden Abfragen bestätigen.

Telefone anschließen

Schließen Sie Ihr IP-Systemtelefon an. Bestätigen Sie die Eingaben im Display und geben Sie im Telefon als Gateway-IP-Adresse, die IP-Adresse Ihres Systems **aphona íFlash** an. Das Telefon meldet sich als Gast an. Beim IP-Systemtelefon erscheint im Display *Gast*. Unter **Nummerierung**->**Zuordnung der Endgeräte** sehen Sie unter **Systemtelefon** Ihr Systemtelefon bzw. unter **VoIP** (wenn Sie ein IP-Telefon anmelden) Ihr IP-Telefon. Öffnen Sie Ihren Telefon-Eintrag, indem Sie auf klicken und wählen Sie unter **Interne Rufnummer** eine interne Rufnummer aus. Nach ein paar Minuten ist das Telefon registriert und beim IP-Systemtelefon sehen Sie im Display nicht mehr *Gast*.

3.3 Benutzerzugang

Der Administrator des Systems kann den Benutzern einen individuellen Konfigurationszugang einrichten. So können Sie als Benutzer die wichtigsten persönlichen Einstellungen anzeigen lassen und bestimmte individuell anpassen.

Um sich mit den Ihnen zugewiesenen Zugangsdaten an der Konfigurationsoberfläche anzumelden, geben Sie im Login-Fenster Ihren **Benutzername** und Ihr **Passwort** ein.

Grundsätzlich gibt es zwei unterschiedliche Arten von Benutzerzugängen: Die frei durch den Administrator definierbaren Zugänge, die im Menü **Nummerierung**->**Benutzereinstellungen**->**Benutzer** erstellt werden, und die den Anwendungen System-Telefonbuch, Verbindungsdaten, Hotelfunktion und Mini-Callcenter zugeordneten Benutzer. Die vom Administrator erstellten Benutzer haben Zugriff auf eine stark reduzierte Konfigurationsoberfläche, deren Umfang Sie dem Kaiptel **Benutzerzugang** entnehmen können. Für die den Anwendungen zugeordneten Benutzern steht jeweils das denn Anwendungen entsprechende Menü so zur Verfügung, wie es auch dem Administrator zur Verfügung steht.

Hilfe zu den verfügbaren Konfigurationsoptionen erhalten Sie über das Online-Hilfe-System.

3.4 Softwareaktualisierung

Die Funktionsvielfalt des Systems **aphona íFlash** wird permanent erweitert. Diese Erweiterungen stellt Ihnen Teldat GmbH Austria zur Verfügung. Die Überprüfung auf neue Software-Versionen und die Aktualisierung können einfach über das **GUI** vorgenommen werden. Voraussetzung für ein automatisches Update ist eine bestehende Internetverbindung.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

(1) Gehen Sie in das Menü **Wartung**->**Software &Konfiguration**.

(2) Wählen Sie unter **Aktion** *Systemsoftware aktualisieren*und unter **Quelle** *Aktuelle Software vom Funkwerk-Server*

(3) Bestätigen Sie mit **Los**.

Das Gerät verbindet sich nun mit dem Download-Server der Teldat GmbH Austria und überprüft, ob eine aktualisierte Version der Systemsoftware verfügbar ist. Ist dies der Fall wird die Aktualisierung Ihres Geräts automatisch vorgenommen. Nach der Installation der neuen Software werden Sie zum Neustart des Geräts aufgefordert.

Achtung

Die Aktualisierung kann nach dem Bestätigen mit **LOS** nicht abgebrochen werden. Sollte es zu einem Fehler bei der Aktualisierung kommen, starten Sie das Gerät nicht neu und wenden Sie sich an den Support.

Kapitel 4 Bedienung über das Telefon

4.1 Symbole

Beachten Sie bitte: Verschiedene Endgeräte zeigen möglicherweise nicht die gleichen Hörtöne, Ruftakte und Bedienprozeduren. Angaben über Frequenz und Taktlänge finden Sie in der Montageanleitung bzw. einem gesonderten Dokument `Töne und Takte`.

Dieses Symbol fordert Sie zum Abheben des Hörers Ihres Telefons auf.

Dieses Symbol zeigt Ihnen den Gesprächszustand an. Sie haben den Hörer Ihres Telefons abgehoben.

Dieses Symbol fordert Sie zum Auflegen des Hörers Ihres Telefons auf oder das Telefon ist in Ruhe.

Dieses Symbol zeigt eine Signalisierung an einem Endgerät an, z. B. Ihr Telefon klingelt.

Dieses Symbol fordert Sie zur Wahl einer Rufnummer auf.

Eines dieser Symbole fordert Sie zur Wahl der gezeigten Ziffer oder eines Zeichens auf.

Diese Symbole zeigen eine Auswahl von Ziffern oder Zeichen an, die aktuell genutzt werden können.

Dieses Symbol fordert Sie zur Wahl einer bestimmten Auswahl (Ziffern oder eines Zeichens) aus einer Liste oder Tabelle auf.

Dieses Symbol fordert Sie auf, die Flash-Taste (Signaltaste) zu drücken.

Dieses Symbol zeigt an, dass im Hörer ein Quittungston zu hören ist.

Dieses Symbol zeigt ein Konferenzgespräch an.

Wenn Sie eine Rufnummer für die Wahl über einen SIP-Provider eingeben, erfolgt die Ausgabe der Wahl erst ca. 5 Sekunden nach der Eingabe der letzten Ziffer. Durch den Abschluss einer Rufnummer mit der Raute-Taste wird sofort gewählt. Hierbei muss das Endgerät die Raute-Funktion unterstützen können.

4.2 Telefonieren

Hinweise zur Nutzung und Bedienung von Telefonen

Nicht alle beschriebenen Leistungsmerkmale sind im Anschluss Ihres Netzbetreibers enthalten. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, welche Leistungsmerkmale Ihr Anschluss enthält oder welche Leistungsmerkmale zusätzlich beauftragt werden müssen. Einige Endgeräte können für die beschriebenen Funktionen ihre eigenen gerätespezifischen Prozeduren verwenden. Informieren Sie sich bitte in den entsprechenden Bedienungsanleitungen der Endgeräte. In den folgenden Bedienabläufen wird als Beispiel nur die Telefonverbindung, also das Gespräch zwischen Teilnehmern dargestellt. Für analoge Telefone sind die Funktionen nur für DTMF-Endgeräte mit Flashtaste beschrieben. Die folgenden Hörtöne hören Sie bei Verwendung von analogen Telefonen. Bei ISDN- und analogen Telefonen, die Ihre Hörtöne selbst erzeugen, können die Hörtöne abweichend sein. Außerdem können Sie im Display dieser Telefone weitere Hinweise sehen. Systemtelefone nutzen ihre eigenen Funktionen, lesen Sie daher in der Bedienung der Systemtelefone nach, ob die hier angegebenen Kennziffern- Prozeduren genutzt werden können.

Die Leistungsmerkmale für analoge Endgeräte lassen sich nur mit Endgeräten nutzen, die nach dem MFV-Wahlverfahren wählen und eine Flash-Taste besitzen. Die Erkennung der Flash-Länge ist in der Konfigurierung einstellbar. Analoge Endgeräte, die nach dem IWV-Wahlverfahren wählen, können keine Funktionen oder Kennziffern nutzen, die oder beinhalten. Die IWV-Wahl wird automatisch nach Wahl einer Ziffer > erkannt.

Ist für Ihr Telefon **Automatische Amtsholung** eingestellt, müssen Sie vor jeder internen Bedienprozedur nach dem

Abheben des Hörers erst die Taste ✳ betätigen. Für die entsprechenden Leistungsmerkmale ist das Symbol , wie im Beispiel unten, invertiert.

Hörer abheben

Intern wählen

Gespräch führen

4.2.1 Extern telefonieren

Extern telefonieren mit manueller Amtsholung

Hörer abheben

Amtskennziffer (AKZ) wählen

oder

Wählen Sie die Kennziffer

Externe Rufnummer wählen

Gespräch führen

Gespräch beenden

Hinweis

Hören Sie nach Wahl der 0 den Besetztton, hat Ihr Telefon entweder keine Berechtigung zur externen Wahl oder der externe Anschluss ist besetzt.

Extern telefonieren mit automatischer Amtsholung

Hörer abheben

Externe Rufnummer wählen

Gespräch führen

Gespräch beenden

4.2.2 Intern telefonieren

Alle Gespräche, Telefax-Übertragungen oder Datenübertragungen, die zwischen den internen analogen und ISDN-Endgeräten geführt werden, sind Internverbindungen. Diese Verbindungen sind kostenlos.

Intern telefonieren ohne Automatische Amtsholung

Hörer abheben

Interne Rufnummer wählen

Gespräch führen

Gespräch beenden

Intern telefonieren bei Automatischer Amtsholung

Hörer abheben

Betätigen Sie die Taste

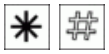
Interne Rufnummer wählen

Gespräch führen

Gespräch beenden

4.2.3 Kurzwahl aus dem Telefonbuch

Hörer abheben


Betätigen Sie die Tasten, Kurzwahlindex 000...999 wählen

Teilnehmer wird gerufen

Gespräch führen

4.2.4 Gezielte Bündelbelegung

Hörer abheben

Bündel wählen (01...99)

Externe Rufnummer wählen

Gespräch führen

Gespräch beenden

4.2.5 Anrufe entgegennehmen

Telefon klingelt

Hörer abheben

Gespräch führen

Gespräch beenden

4.2.6 Heranholen von Rufen (Pick-Up)

Heranholen von Rufen aus der Gruppe

Hinweis

Pick-Up ist nur innerhalb einer Pick-Up-Gruppe möglich, in der Ihr Endgerät in der Konfigurierung eingetragen ist.

Ein Telefon in Ihrer Nähe klingelt. Sie möchten diesen Anruf von Ihrem Telefon aus entgegennehmen.

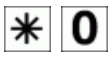
Hörer abheben

Ruf heranholen

Gespräch führen

Heranholen vom Anrufbeantworter

Hörer abheben



Ruf heranholen

Gespräch führen

Heranholen von Rufen eines bestimmten Teilnehmers

Das Heranholen von Rufen eines bestimmten Teilnehmers gilt systemweit und ist nicht an Gruppen gebunden.

Hörer abheben

Ruf/Gespräch vom Anrufbeantworter heranholen

Internteilnehmer wählen

Betätigen Sie die Taste

Sie können das Gespräch von Ihrem Telefon aus führen

4.2.7 Automatischer Rückruf bei Besetzt oder bei Nichtmelden

Diese Funktion ist nur mit Telefonen nutzbar, die Nachwahl erlauben. Ein automatischer Rückruf ist aus einer Rückfrageverbindung nicht möglich.

Hinweis

Externe Rückrufe werden nach einer von der Vermittlungsstelle vorgegebenen Zeit automatisch gelöscht.

Rückruf einrichten

Interner oder externer Teilnehmer ist besetzt oder meldet sich nicht

Wählen Sie die Kennziffer

Positiver Quittungston

Hörer auflegen

Legt der gerufene Teilnehmer den Hörer auf, wird Ihr Telefon gerufen. Heben Sie dann den Hörer Ihres Telefons ab, wird der Teilnehmer, zu dem der Rückruf angefordert ist, seinerseits gerufen. Hebt er ab, können Sie mit ihm sprechen.

Automatische Rückrufe löschen

Telefone löschen mit dieser Prozedur interne und externe Rückrufe bei Besetzt und Nichtmelden. ISDN-Telefone löschen mit dieser Prozedur interne Rückrufe bei Nichtmelden.

Hörer abheben

Rückruf löschen

Positiver Quittungston

Hörer auflegen

4.2.8 Eigene Rufnummer temporär nicht anzeigen

Hinweis

Sie müssen das Leistungsmerkmal beim Netzbetreiber beauftragt haben.

Endgeräte unterdrücken mit nachfolgender Prozedur die Anzeige der eigenen Rufnummer. Für ISDN-Endgeräte sehen Sie bitte in der dazugehörigen Bedienungsanleitung nach.

Hörer abheben

Kennziffer wählen

Rufnummer wählen

4.2.9 Durchsage

Lesen Sie bitte in der Bedienungsanleitung Ihrer Telefone nach, ob diese das Leistungsmerkmal Durchsage unterstützen.

Durchsage durchführen

Hörer abheben

Wählen Sie die Kennziffer

Intern- oder Team- Rufnummer wählen

Positiver Quittungston

Durchsage

4.2.10 Projektnummern / Mandantennummern zuweisen

Projektnummer für ein selbst eingeleitetes Gespräch

Hörer abheben

Wählen Sie die Kennziffer

Projektnummer eingeben (max. 6-stellig)

Betätigen Sie die Taste

Positiver Quittungston

Rufnummer wählen

Projektnummer für einen externen Anruf zum ISDN-Endgerät

Dieses Leistungsmerkmal können Sie an Ihrem Endgerät nutzen, wenn Ihr ISDN-Endgerät im Gesprächszustand die Funktion »Netz-Direkt « (Keypad) unterstützt. Sie führen ein Gespräch und möchten dieses für ein Projekt erfassen.

Sie führen ein Gespräch und möchten diese für ein Projekt erfassen

Wählen Sie die Kennziffer

Projektnummer eingeben (max. 6-stellig)

Betätigen Sie die Taste

Positiver Quittungston

Gespräch fortsetzen

Projektnummer für einen externen Anruf

Dieses Leistungsmerkmal können Sie an Ihrem Endgerät nutzen. Bei ISDN-Endgeräten nur, wenn im Gesprächszustand die Funktion »Netz-Direkt« (Keypad) nicht unterstützt wird.

Sie führen ein Gespräch und möchten dieses für ein Projekt erfassen.

Gespräch führen

Betätigen Sie die Taste

Wählen Sie die Kennziffer

Projektnummer eingeben (max. 6-stellig)

Betätigen Sie die Taste

Positiver Quittungston

Betätigen Sie die Taste

Gespräch fortsetzen

4.2.11 Fax von einem Kombigerät versenden

Hörer abheben

Sie möchten ein Telefax schicken und die Dienstekennung *Telefax Gruppe 3* mitsenden

Kennziffer für Telefax Gr. 3 wählen

Externe Rufnummer wählen

Externes Telefax-Gerät wird gerufen

4.2.12 Direktruf

Telefonieren bei eingeschaltetem Direktruf

Hörer abheben

Innerhalb der konfigurierten Zeit mit der Wahl beginnen

Warten Sie. Nach der vorkonfigurierten Zeit wird der Zielteilnehmer gerufen

4.2.13 Rückfrage

Während eines Gespräches können Sie jederzeit einen weiteren Gesprächspartner anrufen.

Sie führen ein Gespräch und möchten einen weiteren Gesprächspartner anrufen.

Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton im Hörer.

Wenn Sie mit einem externen Gesprächspartner sprechen möchten, wählen Sie zuerst die *0*. Hören Sie nach der Wahl der *0* den Besetztton, hat Ihr Telefon entweder keine Berechtigung oder die Wählleitung ist besetzt.

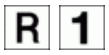
Wählen Sie den gewünschten Gesprächspartner. Sie hören den Freiton im Hörer. Der Gesprächspartner wird gerufen. Der Gesprächspartner hebt den Hörer ab.

Führen Sie das Gespräch.

Um das Rückfragegespräch zu beenden, betätigen Sie die Trenn-Taste Ihres Telefons.

Oder bei Nutzung von analogen Telefonen:

Drücken Sie *R0*, die gehende Verbindung wird getrennt. Die aktive Verbindung bleibt bestehen.



Drücken Sie *R1*, die aktive Verbindung wird getrennt und Sie kehren wieder zur gehaltenen Verbindung zurück.

Sie führen das Gespräch weiter.

Offene Rückfrage einleiten

Sie führen ein Externgespräch und möchten das Gespräch für die offene Rückfrage bereitstellen.

Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.

Wählen Sie die Kennziffer ** 21*.

Sie hören den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf, das Externgespräch befindet sich im Wartefeld.

Offene Rückfrage annehmen

Sie möchten das Gespräch aus einer offenen Rückfrage annehmen.

Wählen Sie die feste Kennziffer ** 21*.

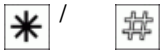
Sie haben das Gespräch übernommen.

4.2.14 Anklopfen

Während eines Gespräches können Sie jederzeit ein weiteres Gespräch annehmen, aber auch abweisen.

Anklopfen eines weiteren Gespräches zulassen / sperren

Hörer abheben


zulassen/sperren

Wählen Sie die Kennziffer

Positiver Quittungston

Hörer auflegen

Anklopfendes Gespräch übernehmen (Rückfrage zum Anklopfenden)

Sie führen ein Gespräch

Ein zweiter Gesprächspartner ruft Sie an. Sie hören den Anklopfton.

Wählen Sie die Kennziffer

Sie sind mit dem anklopfenden Teilnehmer verbunden. Ihr erstes Gespräch wird gehalten (siehe **Rückfrage**). Weitere Vorgehensweise siehe auch **Makeln** oder **Dreierkonferenz** .

Anklopfendes Gespräch annehmen

Sie führen ein Gespräch. Sie hören den Anklopfton.

Legen Sie den Hörer auf. Erstes Gespräch wird beendet.

Ihr Telefon klingelt.

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab, Sie sind mit dem anklopfenden Teilnehmer verbunden.

Anklopfendes Gespräch ablehnen

Sie führen ein Gespräch. Ein zweiter Gesprächspartner ruft Sie an. Sie hören den Anklopfton.

Wählen Sie die Kennziffer *R0*, um das anklopfende Gespräch abzuweisen. Der Anrufer kann in die Warteschlange geschaltet werden oder der Anruf wird ausgelöst und er hört dann den Besetztton.

4.2.15 Gespräche mit und ohne Ankündigung weitergeben

Gespräche ohne Ankündigung intern weitergeben

Sie können Gespräche weitergeben, wenn Sie die Rufnummer des internen Gesprächspartners wählen und den Hörer auflegen. Der Gesprächspartner wird gerufen und erhält nach Abheben des Hörers das Gespräch.

Sie führen ein Externgespräch.

Betätigen Sie die R -Taste. Sie hören den Internwählton im Hörer.

Wählen Sie den gewünschten internen Gesprächspartner.

Sie hören den Freiton im Hörer. Der Gesprächspartner wird gerufen.

Wenn Sie den Besetztton hören, betätigen Sie erneut die R-Taste, um das gehaltene Gespräch zurückzuholen.

Legen Sie den Hörer auf. Der Gesprächspartner wird gerufen. Der angewählte Gesprächspartner hebt den Hörer ab und führt das Externgespräch weiter. Hebt der angewählte Gesprächspartner den Hörer nicht ab, erfolgt nach einer in der Programmierung festgelegten Zeit ein Wiederanruf an Ihrem Telefon.

Gespräche mit Ankündigung weitergeben

Sie möchten ein Interngespräch oder ein Externgespräch an einen anderen Internteilnehmer weitergeben, aber vorher mit ihm sprechen.

	Sie führen ein Intern- oder Externgespräch. Sie möchten das Gespräch an einen anderen Gesprächspartner weitergeben.
R	Betätigen Sie die R -Taste. Sie hören den Internwählton im Hörer.
	Wählen Sie den gewünschten internen Gesprächspartner. Sie hören den Freiton im Hörer. Der Gesprächspartner wird gerufen. Der Gesprächspartner hebt den Hörer ab. Wenn Sie den Besetztton hören, betätigen Sie erneut die R -Taste, um das Gespräch zurückzuholen.
	Führen Sie das Interngespräch. Kündigen Sie die Weitergabe des Gespräches an.
	Legen Sie den Hörer auf. Der angewählte Gesprächspartner führt das Gespräch weiter.

4.2.16 Verbinden (ECT)

Verbinden von zwei Gesprächspartnern

Beachten Sie, dass ISDN-Endgeräte das Leistungsmerkmal »Verbinden« nur über eine besondere Taste oder Menüfunktion nutzen können. Die nachfolgende Prozedur ist nicht für ISDN-Telefone geeignet.

	Sie führen ein Gespräch mit Teilnehmer 1. Ein weiterer Anruf wird z. B. durch Anklopfen signalisiert.
R 2	Wählen Sie die Kennziffer. Teilnehmer 2 meldet sich, Sie können mit ihm sprechen. Teilnehmer 1 wird gehalten.
R 4	Sie möchten die beiden Teilnehmer miteinander verbinden. Wählen Sie die Kennziffer.
	Die beiden Teilnehmer sind miteinander verbunden. Die Verbindungskosten gehen zu Lasten des Teilnehmers, der die jeweilige Verbindung hergestellt hat.

4.2.17 Makeln

	Sie führen ein Gespräch und möchten mit einem weiteren Gesprächspartner sprechen, ohne dass Ihr erster Gesprächspartner das Gespräch mithört.
R	Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.
0	Wenn Sie mit einem externen Gesprächspartner sprechen möchten, wählen Sie zuerst die Amtskennziffer *0*.
	Wählen Sie den gewünschten Gesprächspartner. Sie hören den Freiton. Der Gesprächspartner wird gerufen. Der Gesprächspartner hebt den Hörer ab.
	Sie führen das Gespräch. Das erste Gespräch wird gehalten.
R 2	Wählen Sie die Kennziffer *R2*, um zum ersten Gespräch zurückzukehren, das zweite Gespräch wird gehalten. Durch Betätigen der Kennziffer *R2* können Sie zwischen den beiden Gesprächspartnern hin- und herschalten. oder
R 0	Sie können das gehaltene Gespräch beenden. Wählen Sie die Kennziffer *R0*. oder
R 1	Sie können das bestehende Gespräch beenden. Wählen Sie die Kennziffer *R1*.

4.2.18 Dreierkonferenz

	Sie führen ein Gespräch mit einem Gesprächspartner und möchten einen weiteren Gesprächspartner mit in das Gespräch einbeziehen.
R	Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.
0	Wenn Sie mit einem externen Gesprächspartner sprechen möchten, wählen Sie zuerst die Amtskennziffer *0*.
	Wählen Sie den gewünschten Gesprächspartner. Sie hören den Freiton. Der Gesprächspartner wird gerufen. Der Gesprächspartner hebt den Hörer ab.
	Sie möchten den Gesprächspartner mit in das erste Gespräch einbeziehen.
R 3	Wählen Sie die Kennziffer *R3*.
	Sie führen das Konferenzgespräch.
	Sie möchten den zuerst in die Konferenz genommenen Teilnehmer wieder aus der Konferenz ausschalten. Der Teilnehmer bleibt dann in der Rückfrage gehalten.
R 2	Wählen Sie die Kennziffer *R2*.
	Sie sprechen wieder mit dem zweiten Teilnehmer. Der erste Teilnehmer wird gehalten.

Die Konferenz wird beendet, wenn Sie den Hörer auflegen. Ein in die Konferenz aufgenommener Gesprächspartner kann jederzeit auflegen, dann führt der einleitende Teilnehmer das Gespräch mit dem verbleibenden Teilnehmer weiter.

4.2.19 Anrufweiterschaltung (AWS)

Hinweis

Die **aphona íFlash** erkennt an der Länge der Rufnummern automatisch, ob die Anrufweiterschaltung zu einem internen oder externen Teilnehmer erfolgen soll. Bei der Anrufweiterschaltung zu einem externen Teilnehmer erfolgt die Eingabe der Zielrufnummer daher immer ohne Amtskennziffer.

Anrufweiterschaltung einschalten

	Hörer abheben. Sie hören den Internwählton.
*	Betätigen Sie die * -Taste.
1 1	Wählen Sie die Kennziffer *11* für Anrufweiterschaltung Sofort.
	oder
1 2	Wählen Sie die Kennziffer *12* für Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden.
	oder
1 3	Wählen Sie die Kennziffer *13* für Anrufweiterschaltung bei Besetzt.
	Wählen Sie die Zielrufnummer der AWS (ohne AKZ)
#	Beenden Sie die Eingabe mit der # -Taste.
	Positiver Quittungston
	Hörer auflegen

Anrufweiterschaltung ausschalten

Hörer abheben

Betätigen Sie die # -Taste.

Wählen Sie die Kennziffer *11* für Anrufweiterschaltung Sofort.

oder

Wählen Sie die Kennziffer *12* für Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden.

oder

Wählen Sie die Kennziffer *13* für Anrufweiterschaltung bei Besetzt.

Positiver Quittungston

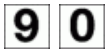
Legen Sie den Hörer auf.

4.2.20 Anrufvarianten

Alle Anrufvarianten auf Nachtbetrieb schalten

Hörer abheben

Betätigen Sie die * -Taste oder die # -Taste (Nachtbetrieb ein / aus).


Wählen Sie die Kennziffer.

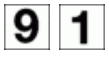
Positiver Quittungston

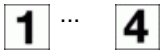
Hörer auflegen

Anrufvariante 1-4 "alle Teams" schalten

Hörer abheben

Anrufvariante ein.


Wählen Sie die Kennziffer.


Wählen Sie die Anrufvariante aus.

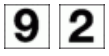
Positiver Quittungston

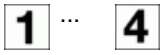
Hörer auflegen

Anrufvariante 1-4 "alle TFE" schalten

Hörer abheben

Anrufvariante ein.


Wählen Sie die Kennziffer.


Wählen Sie die Anrufvariante aus.

Positiver Quittungston

Hörer auflegen

Anrufvariante 1-4 "externe Ansagen" schalten

Hörer abheben

Anrufvariante ein

9 3 Wählen Sie die Kennziffer.

1 ... 4 Wählen Sie die Anrufvariante aus.

Sie hören den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf.

4.2.21 Teams

Einloggen / ausloggen im Team (temporär)

Mit dieser Prozedur können Sie Ihr Telefon im Team einloggen oder ausloggen.

Hinweis

Die Internrufnummer muss in der Konfigurierung mindestens einem Team zugeordnet sein.

Hörer abheben

* / # Betätigen Sie die * -Taste oder die # -Taste (Teilnehmer einloggen / ausloggen).

6 0 Wählen Sie die Kennziffer

Wählen Sie die Team-Rufnummer

Beenden Sie die Eingabe mit der # -Taste.

Positiver Quittungston

Hörer auflegen

4.2.22 Follow me

Follow me intern einrichten / löschen

Hörer abheben

* / # Betätigen Sie die * -Taste oder die # -Taste (Follow me einrichten / löschen).

1 0 Wählen Sie die Kennziffer.

Wählen Sie die gewünschte interne Telefonnummer, von der Sie Anrufe zu Ihnen weiterleiten möchten.

Beenden Sie die Eingabe mit der # -Taste.

Sie hören den positiven Quittungston, danach den Internwählton.

Legen Sie den Hörer auf.

4.2.23 Call Through

Diese Bedienung ist nur von einem externen Telefon aus möglich.

Hörer abheben

Wählen Sie die für Call Through vorgesehene Rufnummer.

Simulierter externer Wählton

Je nach Konfiguration in der **aphonaíFlash** kann die Eingabe einer 6stelligen PIN2 erforderlich sein.

Externe Zielrufnummer wählen

Externgespräch führen

4.2.24 Mobiler Teilnehmer

Funktionen der *-Taste am »Mobilen Teilnehmer«

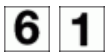
Die *-Taste wird vom »Mobilen Teilnehmer« als R-(Flash)Taste interpretiert und kann je nach Verbindungszustand folgende Funktionen ausführen:

Im Gesprächszustand:	Rückfrage/Halten einleiten
Im Rückfrage-Wahlzustand:	Wahlabbruch -> Besetztton
Im Rückfrage-Rufzustand:	Trennen Anrufer, zurück zur gehaltenen Verbindung
Im Rückfrage-Gesprächszustand:	Trennen bestehende Verbindung, zurück zur gehaltenen Verbindung
Im Rückfrage-Besetzt zustand:	Zurückkehren zur gehaltenen Verbindung (Gespräch)

Mobilen Teilnehmer intern ein- / ausloggen

Hörer abheben

/
Einloggen / Ausloggen


Wählen Sie die Kennziffer.

Positiver Quittungston

Hörer auflegen

Mobilen Teilnehmer von extern ein- / ausloggen

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab und wählen Sie die externe Rufnummer, der die interne Service-Rufnummer der **aphona íFlash** zugeordnet ist. Stellen Sie Ihr Telefon auf Tonwahl um:

Hörer abheben

Geben Sie die 6-stellige PIN2 ein.

Positiver Quittungston

/
Einloggen / Ausloggen

Wählen Sie die Kennziffer.

Positiver Quittungston

Hörer auflegen

Hinweis

Es ist keine Rückfrage möglich wenn der DTMF-Empfänger nicht angeschaltet werden kann.

Ein DTMF-Empfänger kann nicht angeschaltet werden, wenn:

- Bei einem externen analogen Anschluss (POTS) die Besetztttonerkennung ausgeschaltet ist.
- Bei einem SIP-Provider bei einer direkten IP-zu-IP Verbindungen kein PCM-Kanal gekoppelt ist.
- Bei IP-Verbindungen nicht über den Codec G.711 telefoniert wird oder die DTMF-Signalisierung out-band erfolgt (bei anderen Codec's funktioniert möglicherweise die DTMF-Erkennung nicht korrekt!).

4.2.25 Hotelfunktionen

Die **aphona íFlash** verfügt über umfangreiche Hotelfunktionen. Die Bedienung dieser Funktionen erfolgt von Rezeptionstelefonen über das Systemmenü der **aphona íFlash**.

Hotelzimmer-Status setzen

Über die Wahl einer Kennziffer vom Zimmertelefon aus ist es möglich, den derzeitigen Status des Zimmers zu erfassen. Diese Erfassung kann nur in Verbindung mit einer Software Hotel-Applikation ausgewertet und angezeigt werden.

Hotelzimmer-Status setzen

Hörer abheben

Betätigen Sie die Kennziffer.

Wählen Sie die Kennziffer *0* = Zimmer ungereinigt, *1* = Zimmer gereinigt oder *2* = Zimmer gereinigt und geprüft.

Positiver Quittungston

Hörer auflegen

4.2.26 Änderbare Kennziffern

Für die folgenden Leistungsmerkmale können in der Konfigurierung der TK-Anlage die Kennziffern individuell eingestellt werden. Dabei wird die voreingestellte Kennziffer der TK-Anlage durch eine Rufnummer aus dem internen Rufnummernplan der TK-Anlage ergänzt.

In der Tabelle können Sie die geänderten Kennziffern eintragen. Bei den Leistungsmerkmalen Bündelbelegung, offene Rückfrage und Betätigung eines Türöffners können mehrere Kennziffern vergeben werden.

Leistungsmerkmal	Grundzustand der Kennziffer	Geänderte Kennziffer
Amtskennziffer (AKZ)	0 oder ✳2✳	
Heranholen von Rufen aus der Gruppe	✳0	
Heranholen von Rufen eines bestimmten Teilnehmers	#0▦#	
Kurzwahl aus dem Telefonbuch	✳#▦	
Vergabe von Projektnummern	✳23▦#	
Bündelbelegung	✳20▦	

Leistungsmerkmal	Grundzustand der Kennziffer	Geänderte Kennziffer
Offene Rückfrage	*21	

Die Bedienung der Leistungsmerkmale mit geänderter Kennziffer erfolgt, wie für das entsprechende Leistungsmerkmal beschrieben. Sie können wahlweise die geänderte Kennziffer (interne Rufnummer) oder die in der Bedienungsanleitung beschriebene Kennziffer nutzen (außer Amtskennziffer).

Kapitel 5 Reset

Bei einem kurzen Tastendruck (ca. eine Sekunde), wird die **íFlash** neu gestartet. Dieser Tastendruck entspricht einer Unterbrechung der Stromversorgung. Die gespeicherten Daten bleiben erhalten, aber alle Verbindungen werden unterbrochen.

Drücken Sie die Reset-Taste für ca.30 bis 40 Sekunden, führt die **aphona íFlash** einen Factory Reset durch. Dies bedeutet, dass die **aphona íFlash** in den Auslieferungszustand zurückversetzt wird. Die Boot-Konfiguration wird gelöscht und alle Passwörter werden zurückgesetzt. Der Reset ist beendet, wenn sich die **aphona íFlash** nach 30 bis 40 Sekunden im Betriebszustand befindet.

Kapitel 6 Technische Daten

In diesem Kapitel sind alle Hardware-Eigenschaften der **aphona íFlash-3** und **aphona íFlash-3 Rack** zusammengefasst.

6.1 Lieferumfang

Ihr Gerät wird zusammen mit folgenden Teilen ausgeliefert:

aphonaíFlash-3	2x IP-Kabel (3 m)
	Datenträger (Dokumentation, Software, etc.)
	gedruckte Dokumentation
	Befestigungsschrauben, Dübel
	Anschlussklemmen
aphonaíFlash-3 Rack	2x IP-Kabel (3 m)
	Netzkabel
	2x Haltewinkel
	Datenträger (Dokumentation, Software, etc.)
	gedruckte Dokumentation
	6x Rändelschrauben

6.2 Allgemeine Produktmerkmale

Die allgemeinen Produktmerkmale umfassen die Leistungsmerkmale und die technischen Voraussetzungen für Installation und Betrieb Ihres Geräts.

Allgemeine Produktmerkmale aphona íFlash-3, aphona íFlash-3 Rack

Produktname	**aphona íFlash-3 (Wand-System)**	**aphona íFlash-3 Rack (Rack-System)**
Gerätemaße ohne Kabel (B x H x T)	500 mm x 370 mm x 75 mm	440 mm x 88 mm x 293 mm
Gewicht	ca. 2,590 kg (inkl. Netzteil, ohne Verpackung und Kabel)	ca. 5,2 kg (inkl. Netzteil, ohne Verpackung und Kabel)
LEDs	4 (1x Power, 1x Status, 1x SD-Card, 1x Info)	6 (1x Power, 1x Status, 1x SD-Card, 3x Funktion nur bei Modulwechsel
Leistungsaufnahme Gerät	Ruhezustand (kein Modul bestück): ca. 12 Watt	Ruhezustand (kein Modul bestück): ca. 12 Watt
	Aktivität bei 3 Modulen FXS16 (50 % Last, ca. 24 aktive Gespräche): ca. 50 W	Aktivität bei 6 Modulen FXS16 (50 % Last, ca. 48 aktive Gespräche): ca. 80 W
	1 Netzteil	2 Netzteile
Spannungsversorgung	230 V ~	230 V ~
Betriebsbedingun-	trockene Räume, keine Betauung, staubfrei	trockene Räume, keine Betauung, staubfrei

Produktname	**aphona íFlash-3 (Wand-System)**	**aphona íFlash-3 Rack (Rack-System)**
genn:		
Lagertemperatur	-20 °C bis + 70 °C	-20 °C bis + 70 °C
Betriebstemperatur	+5 °C bis +40 °C	+5 °C bis +40 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	max. 85 %	max. 85 %
Verfügbare Schnittstellen:	FXS, S0 intern/extern, UP0 intern, (Rel.2: FXO + PRI)	FXS, S0 intern/extern, UP0 intern, (Rel.2: FXO + PRI)
Serielle Schnittstelle V.24	Fest eingebaut, unterstützt die Baudraten: 1200 bis 115200 Baud	Fest eingebaut, unterstützt die Baudraten: 1200 bis 115200 Baud
Ethernet (4-Port-Switch)	4x GB Ethernet-Schnittstelle konfigurierbar als LAN, WAN, gemäß IEEE802.3u, kompatibel mit 100 / 10 Base T (IEEE802.3), auto-MDIX 1x GB Ethernet-Schnittstelle konfigurierbar als WAN, DMZ gemäß IEEE802.3u, kompatibel mit 100 / 10 Base T (IEEE802.3), auto-MDIX	4x GB Ethernet-Schnittstelle konfigurierbar als LAN, WAN, gemäß IEEE802.3u, kompatibel mit 100 / 10 Base T (IEEE802.3), auto-MDIX 1x GB Ethernet-Schnittstelle konfigurierbar als WAN, DMZ gemäß IEEE802.3u, kompatibel mit 100 / 10 Base T (IEEE802.3), auto-MDIX
Vorhandene Buchsen:		
Serielle Schnittstelle V.24	5-polige Mini USB-Buchse	5-polige Mini USB-Buchse
Ethernet-Schnittstelle	5x RJ45-Buchse mit 2 integrierten LEDs pro Buchse	5x RJ45-Buchse mit 2 integrierten LEDs pro Buchse
Klinkenbuchse	Audio in / out (für Externe und Interne Audiosignale)	Audio in / out (für Externe und Interne Audiosignale)
Richtlinien & Normen	R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG CE-Zeichen für alle EU-Länder	R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG CE-Zeichen für alle EU-Länder
Online-Dokumentation	Benutzerhandbuch Faltblatt **Kurzbedienungsanleitung** (zum Ausdrucken)	Benutzerhandbuch Faltblatt **Kurzbedienungsanleitung** (zum Ausdrucken)

6.3 LEDs

Die LEDs Ihres Geräts geben Aufschluss über bestimmte Aktivitäten und Zustände des Geräts. Die LEDs des Wand-Systems befinden sich an der oberen rechten Ecke des Gehäuses.

Die sind folgendermaßen angeordnet:

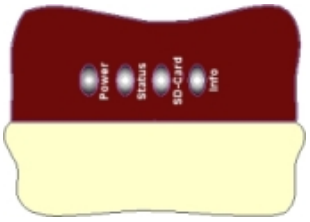


Abb. 3: LEDs (Wand-System)

LED Statusanzeige íFlash-3

LED	Status	Information
Power	blinkt rot	Power Management
	leuchtet grün	Betriebsspannung vorhanden
Status	blinkt rot	Systemnachrichten vorhanden
	blinkt grün	Betriebszustand
	leuchtet grün	Die **íFlash** wird initialisiert
SD-Karte	flackert grün	Daten werden geschrieben / gelesen
	leuchtet grün	Speicherkarte erkannt aber kein Zugriff
Info	derzeit ohne Funktion	

Die LEDs des Rack-Systems befinden sich an der Frontseite des Gehäuses.

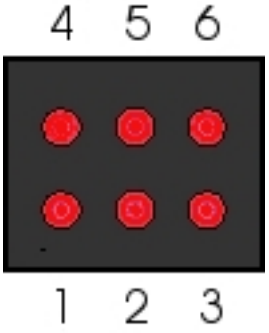


Abb. 4: LEDs (Rack-System)

LED Statusanzeige íFlash-3 Rack

LED	Status	Information
1 Power	blinkt rot	Power Management
	leuchtet grün	Betriebsspannung vorhanden
2 Status	blinkt rot	Systemnachrichten vorhanden
	blinkt grün	Betriebszustand
	leuchtet grün	Die **íFlash-3 Rack** wird initialisiert
3 SD-Karte	flackert grün	Daten werden geschrieben / gelesen
	leuchtet grün	Speicherkarte erkannt aber kein Zugriff
4	Funktion bei Modulwechsel	
5	Funktion bei Modulwechsel	
6	Funktion bei Modulwechsel	

Hinweis

Beim Wechsel der Module 1-6 während des Betriebs der **íFlash-3 Rack** sind die Leuchtdioden 1-6 den Slots 1-6 zugeordnet. Genaue Informationen zum Modulwechsel finden Sie in der Montageanleitung.

6.4 Anschlüsse

Die Anschlüsse sind folgendermaßen angeordnet:

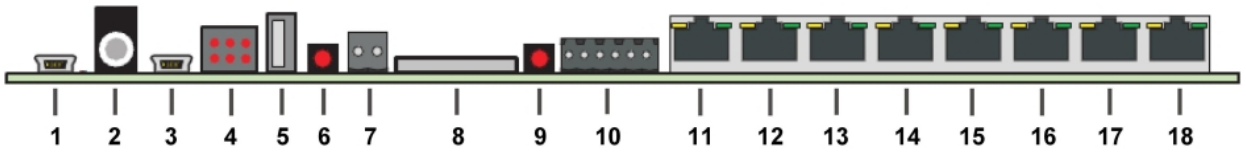


Abb. 5: Anschlüsse des Grundmoduls

1	Serial 1	Serielle Schnittstelle RS232
2	Audio in / out	Klinkenbuchse für die Externe und Interne Audiosignale
3	Serial 2	Serielle Schnittstelle RS232
4	Status LED (Rack-System)	Leuchtanzeige
5	USB	USB-Anschluss
6	Maintenance	Taste für den Modulwechsel währen des Betriebs (Hot Plug). Nur für das Rack-System vorgesehen.
7	System GND-Terminal	Funktionserde-Anschluss für den sicheren Betrieb (bei Wand-System)
8	SD-Card	Karte zum speichern von Daten
9	Reset	Reset-Taste
10	Contacts	Anschlussklemmen-Steckverbindung
11	Contacts	Zur Zeit ohne Funktion
12	Option	Zur Zeit ohne Funktion
13	ETH 1	10/100/1000 Base T-Ethernet-Schnittstelle
14	ETH 2	10/100/1000 Base T-Ethernet-Schnittstelle
15	ETH 3	10/100/1000 Base T-Ethernet-Schnittstelle
16	ETH 4	10/100/1000 Base T-Ethernet-Schnittstelle
17	ETH 5	10/100/1000 Base T-Ethernet-Schnittstelle
18	Option	Zur Zeit ohne Funktion

6.5 WEEE-Information

The waste container symbol with the »X« through it on the device indicates that the device must be disposed of separately from normal domestic waste at an appropriate waste disposal facility at the end of its useful service life.

Das auf dem Gerät befindliche Symbol mit dem durchgekreuzten Müllcontainer bedeutet, dass das Gerät am Ende der Nutzungsdauer bei den hierfür vorgesehenen Entsorgungsstellen getrennt vom normalen Hausmüll zu entsorgen ist.

Le symbole se trouvant sur l'appareil et qui représente un conteneur à ordures barré signifie que l'appareil, une fois que sa durée d'utilisation a expiré, doit être éliminé dans des poubelles spéciales prévues à cet effet, de manière séparée des ordures ménagères courantes.

Il simbolo raffigurante il bidone della spazzatura barrato riportato sull'apparecchiatura significa che alla fine della durata in vita dell'apparecchiatura questa dovrà essere smaltita separatamente dai rifiuti domestici nei punti di raccolta previsti a tale scopo.

El símbolo del contenedor con la cruz, que se encuentra en el aparato, significa que cuando el equipo haya llegado al final de su vida útil, deberá ser llevado a los centros de recogida previstos, y que su tratamiento debe estar separado del de los residuos urbanos.

Symbolen som sitter på apparaten med den korsade avfallstunnan betyder att apparaten när den tjänat ut ska kasseras och lämnas till de förutsedda sortergårdarna och skiljas från normalt hushållsavfall.

Tegnet på apparatet som viser en avfallcontainer med et kyss over, betyr at apparatet må kastet på hertil egnet avfallssted og ikke sammen med vanlig avfall fra husholdningen.

Το σύμβολο που βρίσκεται στην συσκευή με το σταυρωμένο κοντέϊνερ απορριμμάτων σημαίνει, ότι η συσκευή στο τέλος της διάρκειας χρήσης της πρέπει να διατεθεί ξεχωριστά από τα κανονικά απορρίμματα στα γι' αυτό τον σκοπό προβλεπόμενα σημεία διάθεσης.

Symbolet med gennemkrydset affaldsbeholder på apparatet betyder, at apparatet, når det ikke kan bruges længere, skal bortskaffes adskilt fra normalt husholdningsaffald på et af de dertil beregnede bortskaffelsessteder.

Znajdujący się na urządzeniu symbol przekreślonego pojemnika na śmieci oznacza, że po upływie żywotności urządzenia należy go oddać do odpowiedniej placówki utylizacyjnej i nie wyrzucać go do normalnych śmieci domowych.

Het doorgehaalde symbool van de afvalcontainer op het apparaat betekent dat het apparaat op het einde van zijn levensduur niet bij het normale huisvuil mag worden verwijderd. Het moet bij een erkend inzamelpunt worden ingeleverd.

O símbolo com um caixote de lixo riscado, que se encontra no aparelho, significa, que o aparelho no fim da sua vida útil deve ser eliminado separadamente do lixo doméstico nos centros de recolha adequados.

A1 Telekom Austria AG

Lassallestraße 9

1020 Wien

5500001269-a Version 1.5.2 - 01/2012